

We are the world...

...we are the children“, sangen die Schüler der St. Paulus Schule am 28. Mai 2008 in der Schulaula. Wie Recht sie doch damit hatten. Was können Kinder nicht alles bewegen, in einer Welt, in der es zunehmend ungerechter zugeht?! Die Schüler der Paulusschule haben einiges erreichen können und durch ihr Engagement ein klein wenig zur Verbesserung in einem der ärmsten Länder auf unserer Erde beitragen können – in



Lesotho.

Doch wie fing alles an – vor einem Jahr?



Der Beginn des letzten Schuljahres brachte viel Neues mit sich, unter anderem auch die sehr enge Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation **CARE** Deutschland. Wie in jedem Schuljahr veranstaltete die Organisation die Schulaktion **WE CARE**. In diesem Jahr stand diese unter dem Thema

Ein Garten fürs Leben.

Um einen Schulgarten mit Saatgut anlegen zu können, damit die Schulkinder während des Tages mit einer gekochten Mahlzeit versorgt werden können, sind 60 Euro notwendig. Nicht viel Geld denkt man jetzt. Aber wie schwer ist es, 60 Euro zu verdienen? Dieser Herausforderung stellten sich die Schüler der Klasse 3a gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Petra Liegener. Im Sachkundeunterricht wurden die Kinder mit Begriffen wie „Dritte Welt“, Hilfsorganisationen und Armut vertraut gemacht und für dieses Thema sensibilisiert. Auch erhielten die Schüler Besuch von Mitgliedern des **CARE** Aktionskreises in Berlin, die mit Bildern, Geschichten, Liedern und Spielen den Kindern dieses unbekannte Land näher bringen wollten. Unsere Schüler zeigten ein unglaubliches Interesse und eine starke Solidarität gegenüber den Kindern in Lesotho. Sie wollten so gern helfen. Gemeinsam wurde überlegt, welche Möglichkeiten es hierfür wohl geben könnte. Aber vor allem galt es zu überlegen, wie konnte man gemeinsam als Klasse helfen? Die Kinder hatten viele tolle Vorschläge. Und so entstand dann die Idee, einmal in der Woche während der ersten großen Hofpause in der Eingangshalle der Schule für alle andere Schüler Obstspieße zu verkaufen.



Das gesammelte Geld sollte dann an **CARE** gespendet werden.

„Ich bin 8 Jahre alt. Die Idee mit den Obstspießen fand ich sehr gut, weil wir damit das Geld für Lesotho gesammelt haben. Ich freue mich, dass wir Kindern aus Südafrika helfen konnten.“ (Philip, 8 Jahre)

Voller Stolz zählten die Schüler am Ende des Schuljahres das eingenommene Geld: 120 Euro. Davon konnten 2 Schulgärten in Lesotho angebaut werden.

Nicht nur die Schüler der Klasse 3a sammelten für Lesotho. Von dem eingenommenen Geld des letzten Adventsbasars der Schule gingen 1/3 an **CARE** und somit 1.296,50 Euro nach Lesotho. Neben den Schülern der Klasse 3a engagierten sich alle restlichen Klassen mit kleinen und großen Kostbarkeiten und Kunstwerken, welche beim Basar zum Kauf angeboten wurden. Hier wurde gebastelt, gemalt, gebacken und gekocht – alles für den guten Zweck und mit dem Gedanken, Kinder in ärmeren Ländern damit ein wenig helfen zu können:

*„Ich wusste, dass es arme Menschen auf der Welt gibt, aber dieses Projekt mit **CARE** hat mir gezeigt, dass man unbedingt etwas unternehmen muss. Darum habe ich etwas getan. Ich habe mein Bestes gegeben, um anderen Menschen, die nicht so viel haben, wie wir, zu helfen.“* (Myriam, 8 Jahre)

Der sehr ehrenhafte Einsatz der Schüler wurde dann am 28. Mai 2008 ausgezeichnet.



An diesem Tag sollten 2 Spendenurkunden an die St. Paulus Schule überreicht werden. Als Gäste durften wir hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter der Hilfsorganisation **CARE** bei uns begrüßen. Der Geschäftsführer von **CARE** Berlin, Herr Ernesti, bedankte sich gemeinsam mit der Vorsitzenden des Aktionskreises, Frau Anne Glase sowie den beiden Mitarbeiterinnen Frau Schröder und Frau Beyl, die beide als Kooperationspartner für die Zusammenarbeit mit den Schulen fungieren, für die geleistete Arbeit bei den Kindern.

Während der Danksagung in der Schulaula waren neben den Schülern der Klasse 3a auch die Klassensprecher als Vertreter der einzelnen Klassen anwesend.

Empfangen wurden unsere Gäste von unserem Schulchor mit dem Lied „We are the world“, welches alle auf das gemeinsame Treffen sehr schön einstimmte. Mit viel Gefühl sangen die Kinder dieses Lied und bereiteten dem ein oder anderem eine angenehme Gänsehaut und auch Tränen in den Augen.

Im Anschluss daran begrüßte unser Schulleiter, Herr Sprenger, unsere Gäste und übergab dann das Wort an Herrn Ernesti. Für unsere Schüler hatte er einen kurzen Werbefilm mitgebracht, in welchem die Arbeit von **CARE** beschrieben wurde. Die Kinder konnten hierbei auch die Möglichkeit nutzen, ihre Fragen zu stellen.

Die Auszeichnung der Klasse 3a und der gesamten Schule wurde von Frau Glase durchgeführt. Mit lieben Worten der Bewunderung und des großen Dankes für die geleistete Arbeit der Kinder überreichte sie den Klassensprechern der 3a die Spendenurkunde als Dank für ihre gesammelten „2 Schulgärten“ sowie den Vertretern der Schule die Urkunde für die gespendete Geldsumme der Einnahmen durch den Adventsbasar. Immer wieder hob sie den großen Einsatz und das unermüdliche Interesse der Kinder an dieser Aktion hervor und lobte ihre Arbeit sehr. Unsere Schüler waren über diese Worte sehr erfreut und vor allem unsagbar stolz über ihre Auszeichnung und die entgegengebrachte Anerkennung.



*„Bei **CARE** hat es sehr Spaß gemacht, mitzumachen. Ich würde gerne noch viel länger bei **CARE** mitmachen. **CARE** hat in der Katholischen Schule Sankt Paulus in der 3a so Spaß gemacht, dass ich unbedingt, wenn ich groß bin oder sogar klein bin, noch viel für Lesotho und noch andere Länder helfen will.“ (Schülerin der Klasse 3a)*

Seinen wunderbaren Abschluss fand dieser gemeinsame Vormittag im anschließenden Beisammensein bei einem einzigartigen Buffett, welches unsere Köchin Frau Akkus gemeinsam mit Frau Brych vorbereitet hatte.

Unsere Hauptpersonen waren an diesem Tag ganz klar die Schüler der Klasse 3a. Die große Aufmerksamkeit, die sie an diesem Tag erfahren durften, hatten sie mehr als verdient und auch sehr genossen.

Dass dieser gemeinsame Vormittag ein ganz besonderer gewesen ist, fanden nicht nur die Schüler und Lehrer. Auch die **CARE**-Mitarbeiter erlebten die gemeinsam verbrachten Stunden als sehr angenehm und gewinnbringend. Es waren sich wohl alle einig darin, dies so bald wie möglich zu wiederholen. Gemeinsam wurde bereits über einen nächsten Besuch in der Klasse nachgedacht, bei welchem dann auch neue Bilder der angelegten Schulgärten in Lesotho gezeigt werden sollen. Herzlich eingeladen wurde natürlich auch zu unserem jährlichen Sommerfest, welches bald stattfindet.

Mit Abschluss des Schuljahres endet nun auch leider die **CARE** Schulaktion:

Ein Garten fürs Leben.

Die Schüler der 3a haben ihre Gedanken und gemachten Erfahrungen zu diesem Thema zusammengefasst und an die **CARE** Geschäftsstelle in Bonn geschickt.

Auf der Homepage der Organisation – www.care.de – können sie gern mehr darüber lesen und sich auch die Berichte und Bilder der Kinder genauer anschauen.

Nicht nur unsere Schüler sind auf ihren Erfolg unglaublich stolz. Auch die mitwirkenden Lehrer waren sehr begeistert und vor allem auch sehr gerührt von der großen Bereitschaft der Schüler, anderen Kindern helfen zu wollen.

„Mir hat es Spaß gemacht, Obstspieße zu machen, und dann zu verkaufen. Ich würde das auch gern weitermachen. Jemand aus unserer Klasse hat sogar 10 Euro dazugezahlt. Alle, die das vielleicht lesen, können sich ja mal überlegen, ob sie nicht auch was machen wollen. Zum Beispiel auf den Flohmarkt gehen und dort was verkaufen und nach Afrika schicken. Es würde den Kindern helfen.“ (Lucia, 8 Jahre)

Es war eine wunderbare Erfahrung und ein tolles Erlebnis vom Gefühl der Zusammengehörigkeit und Zusammenarbeit – gemeinsam etwas erreichen zu können für andere Menschen. Diese Erinnerung daran kann den Kindern und uns keiner nehmen. Denn diese Zeit hat uns alle nicht nur im Kopf zum Nachdenken gebracht, sondern auch im Herzen sehr tief berührt.

„Ich bin sehr froh, dass die Armen etwas zu essen kriegen. Und das Beste ist, dass sie fröhlich sind, wenn sie nur ein bisschen Essen und Trinken bekommen. Ich finde, das Helfen der armen Kinder macht ganz viel Spaß!“ (Consuelo, 9 Jahre)

Durch die offizielle Danksagung der Hilfsorganisation **CARE** wurde den Kindern auch vermittelt, wie wichtig ihre Arbeit gewesen ist und wie sehr sie geschätzt wurde – und das nicht von irgendjemandem, sondern von Erwachsenen!!!

*„Ich finde **CARE** toll, weil es anderen Menschen, die in Not sind, oder arm sind, hilft. Und es anderen aus Deutschland oder aus reichen Ländern klar macht, dass es uns eigentlich richtig gut geht. Ich finde, dass wir abgeben könnten von unseren Sachen, denen es schlecht geht. Und deswegen spendet meine Klasse für einen Schulgarten und wir gaben unser Bestes, einen Schulgarten zu spenden. Mit unserer Aktion konnte sogar schon ein 2. Schulgarten gemacht werden.“* (Constantin, 9 Jahre)



We are the world, we are the children....

Die Kinder haben es uns vorgemacht. Helfen macht unglaublich viel Spaß und es kann dazu beitragen, Dinge in Bewegung zu setzen und zu verändern.

Wir sind im nächsten Schuljahr wieder mit dabei, wenn es auch dann heißt:

WE CARE!

(Nancy Kaiser,
Dipl.-Sozialpädagogin an der St. Paulus Schule Berlin)